

**Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement**  
**Kirchliche Hochschule Wuppertal / Bethel**  
**Masterstudiengang DiakonienManagement**

**Joachim von der Osten**

**Diakonische Altenhilfe in Niedersachsen im Wettbewerb.**  
**Strukturen, Management, Strategie –**  
**Lösungskonzepte am Beispiel des Regionalverbundes Diakonische Altenhilfe Leine-**  
**Mittelweser**

**Summary**

Die Landschaft der diakonischen Altenhilfe in Niedersachsen ist mit ihren 166 Trägern (Vereine, Stiftungen, gemeinnützige Kapitalgesellschaften, Kirchengemeinden), die über 300 ambulante, teilstationäre und stationäre Altenhilfeeinrichtungen mit ca. 14.000 Plätzen betreiben, kleinteilig aufgestellt. Die vorliegende Masterarbeit beschreibt den regionalen Zusammenschluss von Trägern mit dem Ziel die unterschiedlichen Versorgungsformen vor Ort nachhaltig für die Diakonie in Niedersachsen aufzustellen und die theologische Ausrichtung der diakonischen Unternehmen zu schärfen. Dabei wird die Errichtung im Kontext der speziellen Anforderungen des „Pflegemarktes“ untersucht.

Die Arbeit stellt Lösungskonzepte für lokale und überregionale Kooperationen und Verbundstrukturen am Beispiel des Regionalverbundes Diakonische Altenhilfe Leine-Mittelweser mit dem St. Nicolaistift in Neustadt am Rübenberge, als Stiftungsholding, vor. Die Konzepte beschreiben Trägerstrukturen und Prozesse, die eine Trägerlandschaft unter diakoniepolitischen und ökonomischen Herausforderungen ermöglichen sollen. Die Masterarbeit wagt einen Ausblick auf das Modell einer zukunftsweisenden Unternehmensstruktur.

Die Erfahrungen und ökonomischen Erfordernisse des Regionalverbundes Diakonische Altenhilfe Leine-Mittelweser liegen der Arbeit zu Grunde sowie die Diskussionen und Meinungen im Management der Altenpflege, insbesondere der diakonischen Altenpflege, in Deutschland und besonders in Niedersachsen.